

WISSENSBIBLIOTHEK FÜR TRADING

Der Impuls und die zweite Welle

Handelsstrategien



Trading Papers

Der Impuls und die zweite Welle

Den Rücklauf nach einer impulsiven Bewegung handeln, und der Preis eines festen Ziels

Herausgeber **Trading Papers**

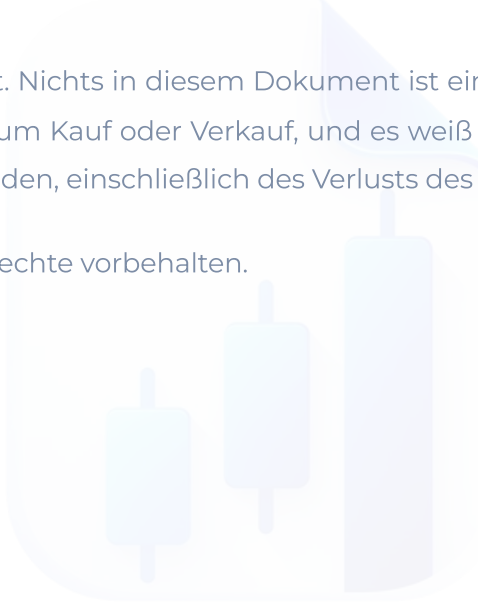
Reihe **Die Wissensbibliothek für Trading**

Ausgabe **Erste Ausgabe · 2026-08-26**

Format **A4 · digital**

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, kein Teil davon ist eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf, und es weiß nichts über Ihre Umstände. Handel ist mit Risiken verbunden, einschließlich des Verlusts des eingesetzten Betrags.

© 2026 Trading Papers. Alle Rechte vorbehalten.



Trading Papers

Inhalt

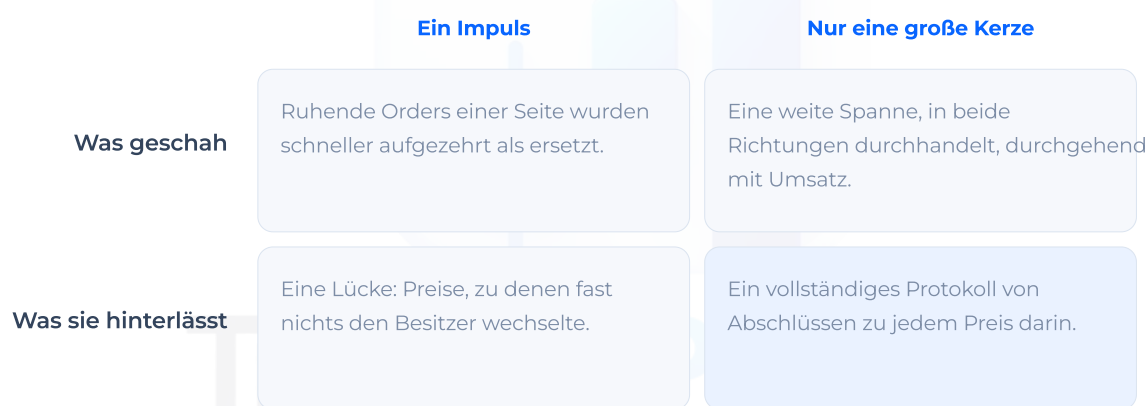
01	Was ein Impuls hinterlässt	4
02	Warum der Rücklauf in zwei Wellen kommt	5
03	Den Impuls so definieren, dass er zählbar wird	6
04	Die Lücke ist der Beleg, nicht die Verzierung	8
05	Wo die zweite Welle endet	9
06	Der Stopp gehört der Herkunft	10
07	Wenn der Stopp nie zweimal gleich groß ist	12
08	Das Eins-zu-eins-Ziel, ehrlich bepreist	13
09	Was ein festes Ziel mit der Verteilung macht	15
10	Der Kontext entscheidet mehr als das Muster	16
11	Zeitebene, Kosten und ob das überlebt	17
12	Wie sie scheitert	19
13	Ein Trade, von Anfang bis Ende	20
14	Sie am eigenen Journal messen	22

01

Was ein Impuls hinterlässt

Der Kurs bewegt sich, weil Orders aufeinandertreffen. Meistens treffen sie gleichmäßig aufeinander: Käufer und Verkäufer handeln auf dem ganzen Weg zu jedem Preis, und der Chart verzeichnet eine vollständig besetzte Spanne. Gelegentlich nicht. Eine Seite kommt mit mehr Größe, als das Buch aufnehmen kann, ruhende Orders werden schneller aufgezehrt als ersetzt, und der Kurs läuft durch ein Band von Niveaus, zu denen fast nichts den Besitzer wechselte.

Dieses Band ist das Thema dieses Papiers. Es ist kein Muster im dekorativen Sinn — es ist ein Beleg. Es sagt, dass es zu diesen Preisen Nachfrage und kein Angebot gab, oder Angebot und keine Nachfrage, und dass der Markt weiterzog, bevor das Ungleichgewicht ausgeglichen werden konnte. Alles Folgende ist ein Versuch, diesen Ausgleich zu handeln.



Die Unterscheidung, auf der die ganze Methode ruht. Eine große Kerze ist kein Impuls; ein Impuls ist eine Bewegung, die dem Orderbuch davongelaufen ist und ein Loch hinterlassen hat, wo Handel hätte stattfinden sollen. Die rechte Spalte ist das, wovon jeder Chart voll ist.

Die Unterscheidung in jener Abbildung geht den meisten Fassungen dieses Setups verloren. Eine große Kerze ist häufig und bedeutet wenig: eine weite Spanne kann in beide Richtungen durchhandelt werden, mit Umsatz die ganze Zeit, und sie hinterlässt kein Loch. Ein Impuls ist eine bestimmte Behauptung darüber, was nicht geschah, und die Lücke

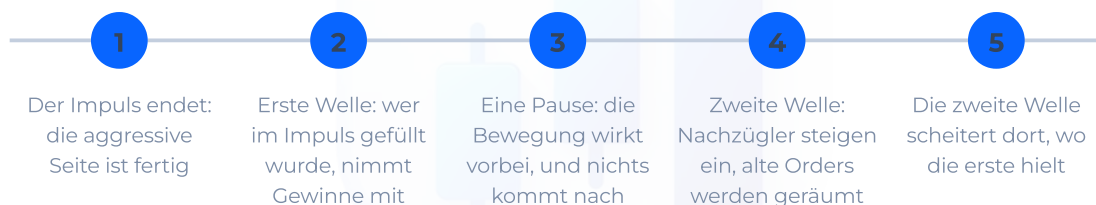
ist der einzige Beleg dafür, den ein Chart tatsächlich mit sich trägt.

Eine Vorbemerkung vor der Mechanik. Dies ist ein verbreitetes Setup, unter vielen Namen gelehrt, und nichts im Folgenden ist geschützt. Wertvoll ist nicht die Form — die Form ist umsonst — sondern die Definition, die präzise genug zum Zählen ist, und die Rechnung, die sagt, ob das Zählen Ihre Zeit wert ist.

02

Warum der Rücklauf in zwei Wellen kommt

Der Rücklauf nach einem Impuls wird gewöhnlich als eine Bewegung beschrieben, und meist ist er das nicht. Er kommt in zweien, mit einer Pause dazwischen, und die Pause ist der Teil, der die Form brauchbar macht statt nur im Nachhinein erkennbar.



Warum der Rücklauf fast immer in zwei Stücken statt in einem kommt. Jeder Schritt ist eine andere Gruppe, die handelt, und die Pause dazwischen macht die Form zählbar statt nur spürbar.

Der Mechanismus ist gewöhnlich. Die erste Welle sind größtenteils jene, die während des Impulses gefüllt wurden und Geld vom Tisch nehmen; sie ist schnell, flach und begrenzt sich selbst, weil die Leute, die das tun, ausgehen. Dann geschieht eine Weile nichts — das ist der Markt, der abwartet, ob zum neuen Preis neues Interesse eintrifft. Trifft es nicht ein, folgt eine zweite Welle: langsamer, tiefer, aus Nachzüglern und aus Orders, die über der Bewegung lagen und nun erreicht werden.

Ende der 1. Welle  flach: etwa ein Drittel

Pause  kaum Weg, und sie kann lang sein

Ende der 2. Welle  tiefer: oft nahe an der Lücke

Über die Herkunft hinaus  kein Rücklauf mehr — die Idee ist tot

Schema, und der Grund, warum eine einzige Zahl für „den Rücklauf“ nichts taugt. Vom Ende des Impulses aus gemessen, halten die beiden Wellen oft genug an verschiedenen Stellen, dass eine Regel für die eine die andere völlig verfehlt.

Die beiden Wellen halten an verschiedenen Stellen, und das ist der praktische Grund, sie zu unterscheiden. Eine Regel für die erste — beim ersten Rücklauf einsteigen — feuert früh und oft und liegt genau in den Fällen falsch, vor denen die Pause gewarnt hätte. Eine Regel für die zweite feuert seltener und hat die nützliche Eigenschaft, dass die erste Welle bereits gezeigt hat, wo die Verkäufer saßen.

Nichts davon ist ein Gesetz. Rückläufe kommen manchmal in einer Welle, manchmal in dreien, und manchmal hören sie schlicht nicht auf. Die Behauptung ist enger: zwei ist die häufigste Form, sie ist zählbar, und eine Methode, die darauf wartet, handelt eine kleinere und besser definierte Teilmenge dessen, was nach einem Impuls geschieht.

03

Den Impuls so definieren, dass er zählbar wird

Alles Bisherige sind Worte, bis der Impuls eine Definition hat, die eine Tabellenkalkulation ohne Sie anwenden kann. Das ist der Teil der Methode, der die meiste Mühe verdient, denn er entscheidet, was in Ihre Stichprobe gelangt — und eine nach Augenmaß zusammengestellte Stichprobe misst Ihren Geschmack statt das Verhalten des Marktes.

Prüfung	Geschrieben als	Warum sie da ist
Richtung	drei oder mehr Kerzen gleichen Vorzeichens	eine Kerze ist ein Ereignis, keine Bewegung
Größe	Spanne $\geq 2 \times$ der Schnitt der letzten 20	trennt einen Impuls von gewöhnlichem Weg
Lücke	ein Preisband ohne Überlappung der Kerzen	der Beleg, dass das Buch überholt wurde
Sauberkeit	Schluss im letzten Drittel jeder Spanne	ein langer Docht heißt: schon umkämpft
Herkunft	die Kerze, aus der die Folge startete	das ist das Niveau, dem der Stopp gehört

Die Definition so geschrieben, dass eine Tabellenkalkulation sie anwenden könnte. Jede Zeile ist eine Zahl, die Sie festlegen, bevor Sie auf einen Chart sehen, und eine Bewegung, die an einer davon scheitert, ist nicht das Thema dieses Papiers.

Die Größenprüfung verdient eine Anmerkung. Das Zweifache der jüngsten Durchschnittsspanne ist ein Startwert, keine Entdeckung; das richtige Vielfache für Ihr Instrument ist jenes, das die Bewegungen mit Lücken von denen ohne trennt, und eine halbe Stunde mit Ihren eigenen Daten findet es. Wichtig ist, dass die Zahl vor Tagesbeginn feststeht und auf jeden Kandidaten angewandt wird, auch auf die, die Sie lieber nähmen.

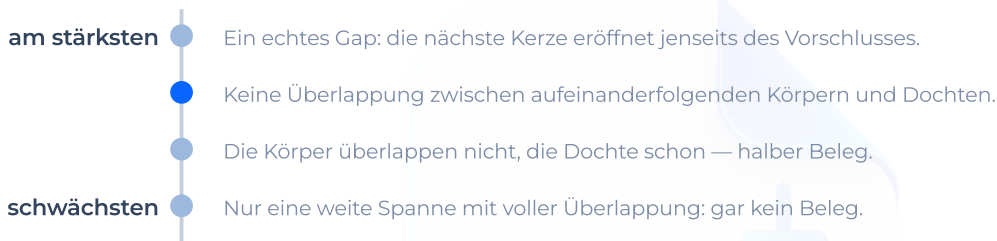
Die Sauberkeitsprüfung wird am häufigsten fallen gelassen, und das Fallenlassen ist teuer. Eine Kerze, die weit von ihrem Extrem schließt, war bereits umkämpft: die aggressive Seite drückte, traf auf Widerstand und gab einen Teil der Bewegung im selben Intervall zurück. Das ist kein überholtes Buch; das ist ein Kräfteressen, und der folgende Rücklauf verhält sich wie das Ende eines Kräfteressens, nicht wie der Ausgleich eines Ungleichgewichts.

Schreiben Sie die fünf Zeilen auf, bevor Sie sie benutzen, und zählen Sie, wie viele Kandidaten eine Woche hergibt. Sind es auf einem Fünf-Minuten-Chart mehr als eine Handvoll, ist die Definition zu weit, und der Rest dieses Papiers rettet sie nicht.

04

Die Lücke ist der Beleg, nicht die Verzierung

Von den fünf Prüfungen trägt die Lücke das Argument. Die anderen vier beschreiben, wie die Bewegung aussah; die Lücke ist die einzige, die etwas über das Geschehen im Orderbuch sagt, und sie ist der Grund, warum dieses Setup einen Mechanismus hat statt einer Anhängerschaft.



Nicht jedes Loch ist dasselbe Loch. Die Sprossen führen vom stärksten Beleg für ein überholtes Orderbuch zum schwächsten, und von der untersten stammen die meisten enttäuschenden Fassungen dieser Methode.

Lesen Sie die Leiter als Abstufung von Beleg, nicht als Filter mit einer Schwelle. Ein echtes Eröffnungsgap ist das stärkste und seltenste; außerhalb von Aktieneröffnungen und Wochenendsprüngen werden Sie nicht viele sehen. Die zweite Sprosse — aufeinanderfolgende Kerzen, deren Spannen sich überhaupt nicht überlappen — ist die praktikable Definition für ein durchgehend gehandeltes Instrument, und sie ist streng genug, um das meiste auszusortieren, was impulsiv aussieht.

Auf der untersten Sprosse wohnt die Enttäuschung. Eine große Kerze mit voller Überlappung hat eine ganz gewöhnliche Erklärung: es wurde viel gehandelt, in beide Richtungen, zu jedem Preis darin. Das als Ungleichgewicht zu behandeln ist die häufigste Art, diese Methode falsch zu lehren, und sie macht aus einem Setup mit Mechanismus ein Setup mit Form.

Eine praktische Folge: bewerten Sie die Lücke im Journal, statt bloß eine zu verlangen. Wenn die oberen zwei Sprossen Ergebnisse liefern, die die unteren zwei nicht liefern, haben Sie etwas Bestimmtes über Ihr

Instrument gelernt, was keine allgemeine Beschreibung des Musters Ihnen hätte sagen können.

05

Wo die zweite Welle endet

Der Einstieg muss ein Preis sein, kein Eindruck. Was folgt, ist bewusst mechanisch: es fragt nicht, ob der Rücklauf fertig aussieht, es fragt, ob etwas Bestimmtes geschah — und genau das macht hundert dieser Trades später untereinander vergleichbar.



Der Einstieg, mechanisch geschrieben. Er fragt nicht, ob der Rücklauf „fertig aussieht“ — er fragt, ob ein bestimmter Preis gehandelt wurde, und dieser Unterschied ist der ganze Grund, warum sich das später messen lässt.

Der Auslöser ist eine Kerze, die über das Extrem der vorherigen Kerze hinausreicht und dann zurück darüber schließt. Nach einem Aufwärtsimpuls heißt das: eine Kerze, die das Tief der Kerze davor nimmt und über diesem Tief schließt. Es ist ein kleines Ereignis und es ist objektiv, und seine Tugend ist nicht, dass es etwas vorhersagt — es ist, dass man im Nachhinein nicht mit ihm streiten kann.

- Auslöser** ● An der Umkehrkerze: füllt verlässlich, zahlt den weiteren Stopp.
- Mitte** ● Auf halbem Weg zwischen Einstieg und Stopp: besseres Vielfaches, seltener gefüllt.
- nie** ● Tiefer als der Stopp: das ist nicht mehr die Methode, das ist Hoffnung.

Die zwei Stellen, an denen der Trade genommen werden kann, und was jede kostet. Die untere wird als Verbesserung angepriesen; sie ist besser bepreist und schlechter gefüllt, und das Journal entscheidet, was davon mehr zählt.

Es gibt einen zweiten, besser bepreisten Einstieg: auf halbem Weg zwischen Auslöserpreis und Stopp. Er verbessert das Vielfache spürbar und wird seltener gefüllt, und welches davon überwiegt, ist eine Eigenschaft Ihres Instruments und nicht der Methode. Notieren Sie, welchen Einstieg jeder Trade nutzte, und die Frage beantwortet sich in wenigen Dutzend Trades von selbst — lange bevor ein Streit darüber zu Ende wäre.

Was der Auslöser nicht ist: ein Signal, das man überall nehmen darf. Ohne Lückenprüfung und ohne Pause erscheint dieselbe Kerze in jedem Markt mehrmals pro Stunde, und die Methode verfällt zu einem gewöhnlichen Umkehreinstieg mit einer guten Geschichte dazu.

06

Der Stopp gehört der Herkunft

Die Invalidierung ist der Teil eines Setups, der etwas entsprechen muss. Die Frage, die ein Stopp beantwortet, ist nicht, wie viel Sie zu verlieren bereit sind — das entscheidet die Positionsgröße — sondern was geschehen müsste, damit die Idee erledigt ist.

Stopp-Platzierung	Was sie bedeutet, wenn getroffen	Was sie kostet
Hinter der Herkunftskerze	der Impuls selbst wurde rückgängig gemacht	der weiteste Stopp, das kleinste Vielfache
Hinter dem Tief der 2. Welle	dieser Versuch ist gescheitert	enger, aber vom gewöhnlichen Rauschen getroffen
Hinter der Lücke	das Loch wurde gefüllt	Mittelweg, und vertretbar
Eine feste Punktzahl	gar nichts Bestimmtes	ohne Bezug zur gehandelten Struktur

Wohin die Invalidierung gehört und was jede Alternative wirklich kauft. Die erste Zeile ist die einzige, die einem Ereignis am Markt entspricht; die übrigen sind Wege, weniger für einen Stopp zu zahlen, der dann weniger bedeutet.

Für dieses Setup ist die Antwort ungewöhnlich sauber. Die Idee ist, dass ein Impuls ein Ungleichgewicht hinterließ und der Markt es ausgleicht. Kehrt der Kurs über die Kerze zurück, aus der der Impuls startete, ist das Ungleichgewicht ausgeglichen und mehr als das: was ungefüllt war, ist nun gefüllt, und es bleibt nichts, worin der Trade recht behalten könnte. Das ist ein reales Ereignis, und darum gehört der Stopp an die Herkunft.

Die engeren Alternativen sind wegen der Arithmetik verlockend und wegen des Grundes falsch. Ein Stopp hinter dem Tief der zweiten Welle ist kleiner und liefert ein größeres Vielfaches, aber getroffen zu werden heißt nur, dass dieser eine Versuch scheiterte — was ständig passiert und über das Ungleichgewicht nichts aussagt. Wer den Stopp dorthin verlegt, berichtet meist dasselbe: ein besseres Chance-Risiko-Verhältnis auf dem Papier und eine Trefferquote, die stärker fiel, als das Vielfache gewann.

Die mittlere Zeile ist vertretbar und einen Test wert. Ein Stopp hinter der Lücke entspricht ebenfalls einem realen Ereignis — das Loch wurde gefüllt — und liegt zwischen den anderen beiden, in Abstand wie in Bedeutung. Zeigt Ihr Journal, dass der Herkunftsstopp selten berührt wird, bevor der Lückenstopp den Trade ohnehin auflöst, ist die engere Fassung das bessere Instrument, und Sie wissen es, weil Sie gemessen und nicht weil Sie es vorgezogen haben.

07

Wenn der Stopp nie zweimal gleich groß ist

Weil der Stopp der Herkunftskerze gehört und nicht einer festen Punktzahl, ändert sich sein Abstand bei jedem Setup. Das ist das richtige Verhalten — die Invalidierung folgt der Struktur — aber es hat eine Folge, die eine Methode mit festem Ziel schärfer hervortreten lässt als die meisten.

Stopp	Position	Zielabstand	Wie es sich anfühlt
8 Punkte	2,5 Einheiten	8 Punkte	große Größe, schnelle Auflösung
14 Punkte	1,4 Einheiten	14 Punkte	der gewöhnliche Fall
25 Punkte	0,8 Einheiten	25 Punkte	kleine Größe, langes Warten
40 Punkte	0,5 Einheiten	40 Punkte	kaum die Bildschirmzeit wert

Vier Trades derselben Methode am selben Instrument, auf dasselbe Risiko dimensioniert. Der Stopp stammt von der Herkunftskerze, ist also jedes Mal unterschiedlich weit — und die Position muss mitgehen, sonst bleibt das Risiko nicht konstant.

Lesen Sie die letzte Spalte vor der ersten. Alle vier Trades riskieren genau dasselbe, und das Konto unterscheidet sie nicht, doch sie fühlen sich überhaupt nicht gleich an: die Acht-Punkte-Fassung ist in Minuten erledigt, bei einer Größe, die beunruhigt, und die Vierzig-Punkte-Fassung sitzt eine Stunde da, bei einer Größe, die sinnlos wirkt. Wer nach Gefühl dimensioniert, nimmt zu viel von den ersten und lässt die letzten aus — und macht damit still aus einer Methode mit konstantem Risiko eine mit schwankendem.



Die Reihenfolge, in der die Zahlen berechnet werden. Die ersten beiden Schritte zu vertauschen führt zu fester Position und schwankendem Risiko — das Gegenteil dessen, was die Arithmetik dieses Papiers unterstellt.

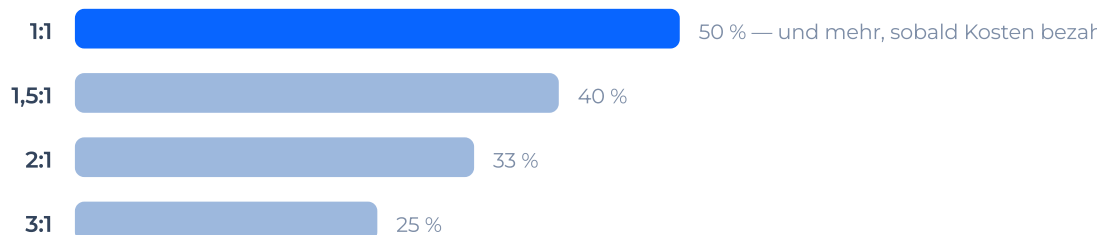
Der Rundungsschritt zählt hier mehr als bei den meisten Methoden. Bei kleinem Stopp ist die rechnerische Position groß, sodass das Runden auf die handelbare Stückelung das Risiko um ein bis zwei Prozentpunkte verschiebt; bei großem Stopp kann die Position auf fast nichts abgerundet werden. Runden Sie in beiden Fällen ab und nehmen Sie den etwas kleineren Trade — die Alternative ist ein Risikobudget, das genau bei den am schnellsten aufgelösten Setups nach oben driftet.

In der Tabelle steckt ein Filter. Ein Stopp, der mehrfach weiter ist als üblich, heißt, dass die Herkunftskerze weit weg liegt, und das heißt meist, dass der Impuls lang war oder die zweite Welle tief ging. Beides ist legitim, und beides ergibt einen Trade, der Aufmerksamkeit bindet für eine kleine Position. Vorab zu entscheiden, welchen weitesten Stopp Sie nehmen, ist kein Risikomanagement — das Risiko ist ohnehin konstant — es ist eine Entscheidung darüber, was Ihre Zeit wert ist.

08

Das Eins-zu-eins-Ziel, ehrlich bepreist

Der voreingestellte Ausstieg dieses Setups ist ein Ziel im selben Abstand wie der Stopp. Das ist ein vernünftiger Ausgangspunkt und die anspruchsvollste Regel des Papiers — wegen einer Tatsache über feste Ziele, die leicht zu sagen und leicht zu vergessen ist.



Worin jedes Vielfache recht behalten muss, vor Kosten. Das voreingestellte Eins-zu-eins-Ziel ist das anspruchsvolle: es muss öfter richtig liegen als eine Münze, Monat für Monat, an einem Instrument, dem das gleichgültig ist.

Ein Eins-zu-eins-Ziel muss öfter als in der Hälfte der Fälle richtig liegen, um Geld zu verdienen, und deutlich öfter, sobald die Kosten abgezogen sind. Das ist eine hohe Hürde für jede Methode und eine besonders hohe für eine, die auf kurzen Zeitebenen gehandelt wird, wo die Kosten ein großer Teil des Risikos sind. Nichts am Warten auf eine zweite Welle garantiert, dass eine Münze geschlagen werden kann; das muss das Journal zeigen.

Der Reiz der Regel ist nicht der Erwartungswert, sondern die Varianz. Eine Quote nahe der Hälfte erzeugt kurze Verlustserien und eine glatte Kapitalkurve, und beides macht eine Methode leicht weiter auszuführen. Das ist etwas Legitimes zu kaufen — eine Methode, die Sie tatsächlich fahren, schlägt eine bessere, die Sie aufgeben — aber es sollte wissentlich gekauft und mit der Alternative verglichen werden, statt ihr überlegen unterstellt zu werden.

Der Vergleich, der es entscheidet, braucht eine Journalspalte: Ist der Trade über das Doppelte des Risikos hinausgelaufen, bevor er gestoppt wurde? Zählen Sie das über hundert Trades, und der Streit über Ziele ist beendet — in der Richtung, die Ihr eigenes Instrument bestimmt.

09

Was ein festes Ziel mit der Verteilung macht

Der Ausstieg bei einem festen Vielfachen tut etwas Bestimmtes mit der Gestalt Ihrer Ergebnisse, und das gehört ausgelegt statt abstrakt erörtert.

Ausstiegsregel	Typische Quote	Mittleres Ergebnis	Was zutreffen muss
Festes 1:1	55 %	+0,10R	dass die Methode nach Kosten eine Münze schlägt
Festes 2:1	38 %	+0,14R	dass der Kurs oft über das erste Ziel hinausläuft
Hälfte bei 1:1, Rest zu 2:1	55 %	+0,16R	dass die Läufer die halbierten Gewinner bezahlen
Nachziehen hinter jeder Welle	44 %	+0,19R	dass Trends öfter laufen als drehen

Dieselben Trades unter vier Ausstiegsregeln. Es gibt keine allgemein beste Zeile; es gibt eine beste Zeile für ein gemessenes Journal, und die letzte Spalte nennt die Messung, die sie bestimmt.

Die Zeilen liegen eng beieinander, und das ist bereits der Befund. Über vier vernünftige Ausstiegsregeln hinweg unterscheidet sich der Erwartungswert um wenige Hundertstel einer Risikoeinheit, und die Unterschiede, die auf einer Tabelle entscheidend wirken, liegen deutlich im Rauschen von hundert Trades. Die Ausstiegsregel ist nicht der Ort, an dem diese Methode gewonnen oder verloren wird.

Was sich zwischen den Zeilen stark unterscheidet, ist nicht der Durchschnitt, sondern das Erlebnis. Das feste Eins-zu-eins gewinnt mehr als die Hälfte seiner Trades und zahlt wenig; die nachziehende Fassung verliert öfter und zahlt gelegentlich viel. Zwei Händler mit demselben Setup und diesen zwei Regeln werden völlig Verschiedenes darüber berichten, und beide beschreiben denselben zugrunde liegenden Vorteil.

Der praktische Rat ist unspektakulär: nehmen Sie die Regel, die Sie hundert Trades lang unverändert ausführen können, denn eine mittendrin geänderte Regel ergibt das Journal keiner der beiden Fassungen. Wissen Sie wirklich nicht, welche zu Ihnen passt, beginnen Sie mit dem festen Ziel — seine kürzeren Verlustserien machen die ersten hundert Trades überstehbar, und sie zu überstehen ist es, was die Messung überhaupt möglich macht.

10

Der Kontext entscheidet mehr als das Muster

Die Form kann an zwei Orten gleich sein und nur an einem das Nehmen wert. Das ist keine Ausflucht — es ist die messbarste Behauptung dieses Papiers, und sie gehört in die Einstiegsregel statt in einen Absatz über Erfahrung und Gespür.

	Wert, genommen zu werden	Wert, ausgelassen zu werden
Wo der Impuls begann	An einem Niveau, an einer Range-Kante oder gegen eine erschöpfte Bewegung.	Mitten in einer Range, mit nichts dahinter.
Was er unterwegs tat	Brach ein Niveau, das mehr als einmal gehalten hatte.	Blieb vor jedem Niveau stehen, das irgendwer beobachtete.

Dasselbe Muster an zwei Orten. Die Form ist gleich, der Erwartungswert nicht — und deshalb gehört der Kontext in die Einstiegsregel und nicht in einen Absatz über Fingerspitzengefühl.

Ein Impuls, der von einem Niveau startet, das beobachtet wurde, ist ein anderes Ereignis als einer, der mitten in einer Range beginnt. Im ersten Fall gibt es einen Grund, warum an diesem Preis eine Warteschlange bestand, und einen Grund, warum sie geräumt wurde; im zweiten gibt es eine große Kerze mit nichts dahinter, und der Rücklauf hat keinen besonderen Grund, dort zu halten, wo die Methode es möchte.

Mit der höheren Zeitebene		die 2. Welle scheitert meist früh
Kein klarer übergeordneter Trend		nahe an einer Münze
Gegen die höhere Zeitebene		der Rücklauf läuft weiter

Schema, und der eine Filter, der die Zahlen am stärksten verändert. Das Muster ist in allen drei Zeilen dasselbe; nur die Richtung der Zeitebene darüber unterscheidet sich, und das genügt, um eine Methode von einer Münze zu trennen.

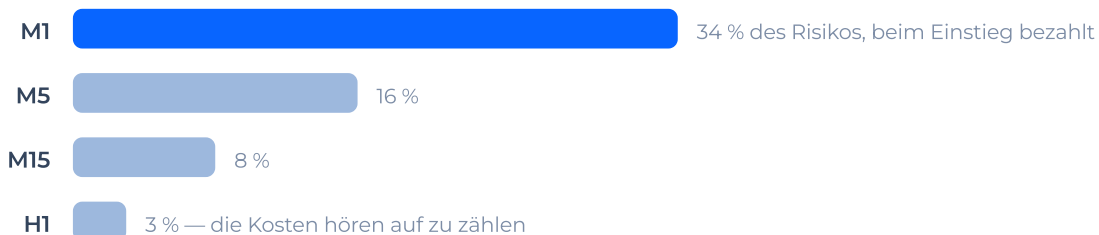
Der Filter der höheren Zeitebene bewegt die Zahlen am stärksten und ist beinahe kostenlos. Das Setup nur in Richtung des Trends darüber zu nehmen entfernt rund die Hälfte der Kandidaten und einen überproportionalen Anteil der Verluste, denn eine zweite Welle, die gegen eine übergeordnete Bewegung läuft, ist kein Rücklauf — sie ist der Beginn der nächsten Abwärtsbewegung, zu früh gesehen.

Beide Filter kosten Sie Trades, und genau darum geht es. Eine Methode, die den ganzen Tag feuert, ist keine Methode mit mehr Gelegenheit; sie ist eine Methode mit loserer Definition, und die zusätzlichen Trades stammen genau aus der Population, die die Definition ausschließen sollte.

11

Zeitebene, Kosten und ob das überlebt

Dieses Setup wird gewöhnlich auf Ein- und Fünf-Minuten-Charts gelehrt, und dort wird es am häufigsten zerstört. Der Grund hat nichts mit dem Muster zu tun und alles mit einer Arithmetik, die für jede in dieser Geschwindigkeit gehandelte Methode gilt.



Der Spread als Anteil des Stopps, für dieselbe Methode auf vier Zeitebenen. Diese Zahl entscheidet, ob die Ein-Minuten-Fassung eine Strategie ist oder ein Abonnement bei Ihrem Broker.

Der Spread ist eine Maut, die einmal je Trade anfällt, unabhängig von der Dauer; den Trade zu verkürzen erhöht also den Anteil des Vorteils, den er verzehrt. Auf einem Ein-Minuten-Chart ist ein Stopp hinter der Herkunftskerze oft zehn oder zwölf Punkte weit, und ein Spread von drei oder vier ist ein Drittel des Risikos, bevor sich der Kurs bewegt hat. Ein Eins-zu-eins-Ziel, das die Hälfte der Zeit gewinnen musste, muss nun deutlich öfter gewinnen, und der Methode wurde eine Hürde gestellt, die still gestiegen ist.

Zwei Antworten sind ehrlich. Die erste ist, dasselbe Setup ein oder zwei Zeitebenen höher zu handeln, wo dieselbe Struktur um ein Vielfaches größere Stopps erzeugt und derselbe Spread zur Rundung wird. Die zweite ist, kurzfristig zu bleiben und die Methode auf die Stunden zu beschränken, in denen der Spread Ihres Instruments am engsten ist — für die meisten die Überschneidung der großen Sitzungen.

Die unehrliche Antwort ist, den Stopp zu verengen, damit das Vielfache besser aussieht. Das senkt die Kosten nicht; es erhöht sie als Anteil des Risikos und rückt die Invalidierung von dem Ereignis weg, das sie darstellen sollte. Sie verdient genannt zu werden, weil sie der natürlichste Fehler ist und auf der Tabelle wie eine Verbesserung aussieht.

12

Wie sie scheitert

Vier Fehlermodi erklären fast den ganzen Abstand zwischen diesem Setup, wie es beschrieben, und diesem Setup, wie es gehandelt wird. Alle vier sind Regelfehler und keine Lesefehler, und alle vier geschehen aus demselben Grund: die strenge Fassung liefert weniger Trades, als ein Mensch möchte.

Wie es aussieht	Was es ist	Die Regel dagegen
Impulse ohne Lücke nehmen	Größe handeln statt Ungleichgewicht	die Lückenprüfung, vor dem Einstieg
Auf der ersten Welle einsteigen	Ungeduld im Namen der Methode	Pause und zweite Welle abwarten
Den Stopp von der Herkunft lösen	besseres Vielfaches mit schlechterem Stopp kaufen	der Stopp gehört der Struktur
In den ruhigen Stunden handeln	ein Drittel des Risikos als Spread zahlen	den Spread am Stopp messen

Die vier Arten, auf die diese Methode aufhört zu funktionieren, und was jede davon wirklich ist. Keine ist ein Lesefehler im Chart; jede ist eine Regel, die im Moment gelockert wurde, weil das Lockern einen Trade hergab.

Die erste Zeile ist die grundlegende. Impulse ohne Lücke zu handeln ist keine etwas schwächere Fassung der Methode — es ist eine andere Methode, die Kerzengröße statt Ungleichgewicht handelt, und ihre Ergebnisse haben keinen Grund, denen zu ähneln, für die die Definition gebaut wurde. Wenn eine einzige Regel dieses Papiers in Ihr Handeln übergeht, sollte es diese sein.

	Sie wirkt, wenn	Sie versagt, wenn
Der Markt	Die Volatilität weitet sich und Impulse hinterlassen echte Lücken.	Die Spanne schrumpft: jede Kerze überlappt die vorige.
Sie	Sie die Pause aushalten, ohne die erste Welle zu nehmen.	Sie heute einen Trade brauchen und die Definition dafür weich wird.

Die Bedingungen, die diese Methode braucht, gegen die, unter denen sie still aufhört zu zahlen. Nichts in der rechten Spalte kündigt sich im Chart an, und deshalb gehören beide Zeilen auf eine Checkliste statt in das Urteil des Augenblicks.

Die untere Zeile jener Matrix ist die, mit der man sitzen sollte. Fast jeder kann die Pause abwarten, wenn nichts auf dem Spiel steht. Die Prüfung kommt an einem ruhigen Nachmittag nach zwei Verlusten, wenn sich eine erste Welle bildet und die Definition großzügig gelesen werden kann, und in diesem Moment hilft es nicht, den Mechanismus zu verstehen. Was hilft, ist, die Regel dort aufgeschrieben zu haben, wo man sie nachschlagen statt erinnern kann.

13

Ein Trade, von Anfang bis Ende

Die Methode hält sich als eine einzige Folge leichter im Kopf als als Regelsatz. Was folgt, ist ein Trade vom Impuls bis zum Ausstieg, mit jeder Entscheidung an dem Punkt getroffen, an dem die Methode es vorsieht.



Ein Trade in der Reihenfolge, in der die Entscheidungen fielen. Jeder Schritt ist eine Regel aus einem früheren Abschnitt, und der Sinn der Folge ist, dass nichts darin bei offener Position entschieden wurde.

Zwei Details dieser Folge sind der Punkt. Das Stoppniveau stand fest, bevor der Einstieg existierte — es gehört der Herkunftskerze, die lange auf dem Chart war, bevor es überhaupt etwas gab, worin man recht oder unrecht haben konnte. Und die elf Minuten des Nichts waren keine auszuhaltende Verzögerung, sondern der Beleg, den die Methode verlangt: ohne Pause keine zweite Welle, und ohne zweite Welle ist dies ein anderer Trade.

	Wert	Woher er kommt
Einstieg	1,0824	Schluss der Umkehrkerze
Stopp	1,0812 (12 Pips)	hinter der Herkunftskerze
Ziel	1,0836	1:1, vor dem Einstieg festgelegt
Bruttoergebnis	+1,00R	Ziel erreicht
Gezahlter Spread	1,4 Pips	M5, Londoner Stunden
Nettoergebnis	+0,79R	was auf dem Konto ankam

Derselbe Trade mit ausgefüllten Zahlen, und die zwei Zeilen, die man wegzulassen pflegt. Brutto und netto unterscheiden sich um ein Fünftel, was das ganze Argument von Abschnitt 10 einmal als Arithmetik ausspricht.

Die letzten beiden Zeilen fehlen in einem durchgerechneten Beispiel gewöhnlich, und sie sind der Grund, warum es Abschnitt 10 gibt. Ein Bruttoergebnis von einer Risikoeinheit kam auf dem Konto als etwa vier Fünftel davon an, weil der Spread beim Einstieg bezahlt wurde und an einem Zwölf-Pip-Stopp gemessen wird. Wiederholen Sie das über hundert Trades,

und der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettojournale ist kein Detail — er ist der Großteil des Arguments darüber, ob die Methode das Fahren wert ist.

14

Sie am eigenen Journal messen

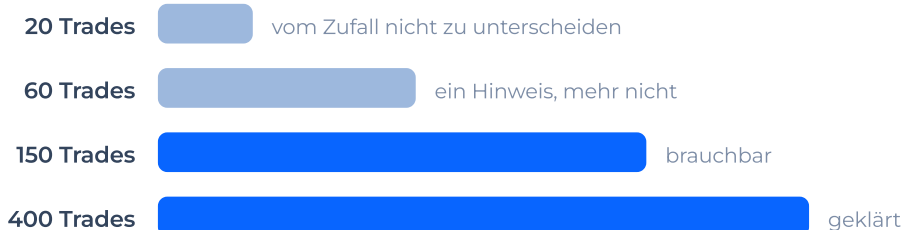
Alles Bisherige ist allgemein. Die Fassung, die etwas entscheidet, wird auf Ihren eigenen Fills gerechnet, und sie braucht sechs Spalten — keine davon verlangt Daten, die Sie nicht schon haben.

Spalte	Warum sie dort stehen muss
Grad der Lücke	prüft, ob die Lückenregel ihren Platz verdient
Richtung der höheren Zeitebene	der Filter, der die Zahlen am stärksten verändert
Einstieg: Auslöser oder Mitte	entscheidet, welcher der beiden Ihnen dient
Stoppabstand	macht das Vielfache vergleichbar
1R vor dem Stopp erreicht?	die rohe Trefferquote, vor jeder Ausstiegsregel
Über 2R gelaufen?	entscheidet, ob das feste Ziel Sie etwas kostet

Das Mindestjournal. Die ersten drei Spalten beschreiben das Setup, die letzten drei, was es tat, und ohne die mittlere lässt sich die wichtigste Frage dieses Papiers später nicht beantworten.

Die fünfte Spalte macht den Rest nützlich. Festzuhalten, ob der Trade eine Risikoeinheit erreichte, bevor er ausgestoppt wurde, gibt Ihnen das rohe Verhalten des Setups, unabhängig davon, welche Ausstiegsregel Sie gerade nutzten — was bedeutet, dass ein Wechsel der Ausstiegsregel die schon gesammelte Stichprobe nicht entwertet.

Die sechste Spalte entscheidet die Zielfrage von allein. Läuft ein großer Anteil der Trades, die 1R erreichen, weiter bis 2R, ist das feste Ziel teuer, und das Journal sagt es in Zahlen statt in Intuition. Drehen die meisten kurz danach, ist das feste Ziel der Grund, warum die Methode profitabel ist, und der Versuchung, Gewinner laufen zu lassen, ist zu widerstehen.



Wie viele davon nötig sind, bevor das Journal etwas sagt. Bei einer Quote nahe der Münze ist die ehrliche Antwort unangenehm, und sie ist der Grund, warum eine gute Woche gar nichts beweist.

Die Abbildung zur Stichprobengröße ist die unwillkommene. Bei einer Quote nahe der Münze sagen kleine Stichproben fast nichts, und der Unterschied zwischen einer Methode, die 52 % gewinnt, und einer, die 46 % gewinnt — also der Unterschied zwischen einem Auskommen und einem langsamen Verlust — ist bei zwanzig Trades unsichtbar und bei sechzig kaum sichtbar. Deshalb beweist eine gute Woche nichts, und deshalb lautet die einzige ehrliche Anweisung: führen Sie das Journal, bevor Sie es brauchen.

15

Was das hier nicht klärt

Drei Grenzen, klar benannt, denn ein Papier, das ein Setup als Lösung ausgibt, hat aufgehört nützlich zu sein.

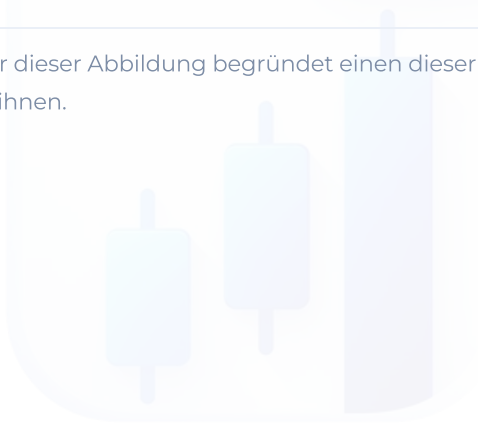
Erstens sind alle Zahlen hier illustrativ. Das Zweifache der Durchschnittsspanne, ein Drittel der Bewegung, ein Spread von einem bis vier Pips — das sind vernünftige mittlere Werte, gewählt, um die Arithmetik greifbar zu machen, keine Messungen an Ihrem Instrument. Übertragbar ist die Art zu messen; die Zahlen darin sind es nicht.

Zweitens ist das Muster verbreitet genug, dass viele es handeln, manche schneller als Sie. Das ist kein Grund, es zu meiden — eine weithin bekannte Struktur kann handelbar bleiben, wenn der Grund ihrer Existenz real ist — aber es heißt, dass der Vorteil dünn ist, und ein dünner Vorteil ist genau die Sorte, die Kosten und Nachlässigkeit auslöschen.

Drittens, und am unangenehmsten: eine Quote nahe der Hälfte macht dieses Setup ungewöhnlich leicht in beide Richtungen falsch zu beurteilen. Acht Gewinne in Folge werden sich wie Meisterschaft anfühlen und acht Verluste wie eine kaputte Methode, und beides ist gewöhnliche Ausgabe einer münznahen Verteilung. Die Disziplin, die hier verlangt wird, ist nicht Geduld während der Pause — es ist Geduld über hundert Trades, und das ist etwas anderes und Selteneres.



Das ganze Papier als Folge. Alles vor dieser Abbildung begründet einen dieser fünf Schritte; nichts an der Methode geschieht außerhalb von ihnen.



Trading Papers

Begriff	Wie er hier gebraucht wird
Impuls	Eine Bewegung, die Orders schneller aufzehrte, als sie ersetzt wurden.
Lücke	Ein Preisband, in dem fast nichts gehandelt wurde.
Herkunft	Die Kerze, aus der der Impuls startete.
Erste Welle	Der erste Rücklauf, meist von den bereits Gefüllten.
Pause	Das Intervall zwischen den Wellen, mit wenig Weg.
Zweite Welle	Der tiefere Rücklauf, gegen den diese Methode einsteigt.
Auslöser	Die Kerze, die das Vorextrrem nimmt und zurück darüber schließt.
R	Eine Einheit geplanten Risikos: Einstieg bis Stopp.

Die durchgehend in fester Bedeutung verwendeten Begriffe. Mehrere werden anderswo lose gebraucht; wo das geschieht, gilt hier die engere Lesart.

Ausschließlich Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist eine Finanzberatung, und kein Teil davon ist eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf.

Trading Papers